



Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Kenia, Tansania – Analysen-, Bio- und Labortechnik

Vom 30.05.2022 bis zum 03.06.2022 führte die AHK Services Eastern Africa Ltd. im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Kenia und Tansania durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Im Rahmen der Geschäftsanbahnungsreise reisten Vertreter sieben mittelständischer deutscher Labortechnikhersteller in die ostafrikanischen Metropolen Nairobi und Daressalam.

Kenia und Tansania zählen zu den stärksten und dynamischsten Volkswirtschaften in Subsahara-Afrika. Beide verzeichneten in den letzten Jahren ein stetiges Wirtschaftswachstum, das weit über dem weltweiten und auch afrikanischen Durchschnitt liegt. Gleichzeitig gehören sie zu den bevölkerungsreichsten Ländern in Subsahara-Afrika. Beide gelten als politisch stabil. Dementsprechend wächst die Mittelschicht. Gleichzeitig nimmt die Urbanisierung zu. Das begünstigt – auch in Anbetracht der globalen Covid-Pandemie – das Wachstum solcher Branchen, deren Unternehmen als Abnehmer deutscher Analysen-, Bio- und Labortechnik in Frage kommen. Hierzu zählen die Agrar- und Nahrungsmittelindustrie, der Bergbau, die Pharmaindustrie, der Infrastruktursektor sowie bedingt auch die chemische Industrie. Daneben besteht auch in Teilen des öffentlichen Sektors ein großer Bedarf für Analysen-, Bio- und Labortechnik.

Ziel der Geschäftsanbahnungsreise war es, die deutschen Unternehmen an mögliche lokale Geschäftspartner in Form von unmittelbaren individuellen Gesprächen (B2B-Meetings) heranzuführen, um so gezielt Marktchancen sondieren zu können und damit den Weg für konkrete Geschäftsabschlüsse in Kenia und Tansania zu bereiten. Diese Gesprächstermine wurden im Vorfeld der Reise in enger Abstimmung mit den einzelnen Delegationsteilnehmern individuell vorbereitet. Die Gespräche fanden vor Ort bei den potenziellen lokalen Geschäftspartnern statt. Jeder Delegationsteilnehmer wurde hierbei von einem Mitarbeiter der AHK Services Eastern Africa begleitet.

Nach Ankunft der Delegationsteilnehmer in Nairobi, erfolgte am Abend des 29.05.22 ein erstes internes Briefing gefolgt von einem gemeinsamen Abendessen im Konferenzhotel, dem Fairmont „The Norfolk“. Das offizielle Programm begann am Morgen des 30.05.22 mit einem Delegationsbriefing durch die relevanten deutschen Institutionen vor Ort. Dabei wurden die Spezifika und Herausforderungen vertieft, die mit einem Eintritt in den kenianischen Markt verbunden sind, und Möglichkeiten aufgezeigt, wie die deutschen Institutionen deutsche Unternehmen bei ihren Aktivitäten unterstützen können. Dem Delegationsbriefing folgte die Präsentationsveranstaltung, die durch den stellvertretenden deutschen Botschafter, Thomas Wimmer, und den Chief Administrative Secretary des kenianischen Gesundheitsministeriums, Dr. Rashid Aman, eröffnet wurde. Es folgten Expertenvorträge von Vertretern deutscher und kenianischer Institutionen mit Informationen zu politischen bzw. rechtlichen Rahmenbedingungen, zum Markt, sowie zu technischen und logistischen Voraussetzungen. Ferner wurden praktische Fragen der Einfuhr, inkl. Kennzeichnungs- und Prüfpflichten erläutert. Im Anschluss präsentierten die deutschen Delegationsteilnehmer ihre Unternehmen bzw. Produkte und Lösungen. Hierzu hatte jedes Unternehmen 15 Minuten Zeit. Nach jeweils zwei bis drei Präsentationen hatte das Publikum Gelegenheit, in Q&A-Sessions Fragen an die Referenten zu stellen. Weitere Gelegenheit für die Beantwortung von Fragen und das Knüpfen von Kontakten boten mehrere Kaffeepausen sowie das gemeinsame Mittagessen mit dem Fachpublikum. Für die Vertiefung der einzelnen Gespräche wurde ganztägig ein Konferenzzimmer mit B2B-Set-up bereitgestellt.

Der Folgetag war vollständig den individuell vorbereiteten Geschäftsgesprächen der Delegationsteilnehmer gewidmet. Jeder Teilnehmer wurde hierbei von einem Mitarbeiter des Durchführers begleitet. Im Schnitt besuchte jeder Delegationsteilnehmer vier Unternehmen bzw. Behörden und konnte sich so persönlich ein Bild vor Ort machen. Die Protokolle dieser Gespräche finden sich in Anhang A4.

Durchführer:



AHK Services Eastern Africa Ltd



Christian Engels (5. v. l.), Geschäftsführer der AHK Services Eastern Africa Ltd. mit Vertretern der deutschen Unternehmen, des Industrieverbandes SPECTARIS (3. v. r.) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (1. v. r.)



Eröffnung der Präsentationsveranstaltung in Daressalam durch die tansanische Wirtschaftsministerin, Dr. Ashatu Kijaji, und die Delegierte der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika, Maren Diale-Schellschmidt

Am 01.06.22 fand ein Gruppenbesuch der Delegationsteilnehmer des AAR Krankenhauses in Nairobi statt. Hier konnten sich die Teilnehmer über Anwendungsbeispiele von Analysen- und Labortechnik im kenianischen Gesundheitssektor informieren. Nach einem gemeinsamen Mittagessen flog die Gruppe von Nairobi nach Daressalam.

Der Ablauf der Geschäftsanhaltungsreise in Daressalam war ähnlich strukturiert wie zuvor in Kenia. Am 02.06.22 fanden ein Delegationsbriefing und die Präsentationsveranstaltung im Hyatt Regency „The Kilimanjaro“ statt. Die Präsentationsveranstaltung wurde durch die Delegierte der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika, Maren Diale-Schellschmidt, die deutsche Botschafterin, Regine Heß, und die tansanische Wirtschaftsministerin, Dr. Ashatu Kijaji, eröffnet. Die deutschen Delegationsteilnehmer präsentierten in umgekehrter Reihenfolge zu Nairobi. Erneut bot der Rahmen (mehrere längere Kaffeepausen, Lunch und ein extra Konferenzzimmer für vertiefende Gespräche) die Gelegenheit zum Networking. Am Abend gab die deutsche Botschafterin anlässlich der Geschäftsanhaltungsreise einen Empfang in ihrer Residenz, zu dem sie neben den Delegationsteilnehmern Vertreter ortsansässiger deutscher und tansanischer Unternehmen und Institutionen eingeladen hatte. Hier bot sich den Delegationsteilnehmern die Gelegenheit, weitere Kontakte zu knüpfen und sich über Erfahrungen in Tansania auszutauschen.

Der letzte Tag war vollständig den individuell vorbereiteten Geschäftsgesprächen der Delegationsteilnehmer gewidmet. Analog zu Kenia, besuchte jeder Delegationsteilnehmer im Schnitt vier Unternehmen und wurde dabei von einem Mitarbeiter des Durchführers begleitet.



Konferenzteilnehmer während der Präsentationsveranstaltung in Nairobi



Vertreter der deutschen Unternehmen zusammen mit Mitarbeitern der AHK Services Eastern Africa Ltd. vor dem Empfang der deutschen Botschafterin in Daressalam



Delegationsteilnehmer beim Besuch des AAR Krankenhauses in Nairobi



Delegationsbriefing durch die relevanten deutschen Institutionen in Tansania

Die unterschiedlichen Kontakte während der Geschäftsanbahnungsreise gaben den Delegationsteilnehmern detaillierte Einblicke in die Zielmärkte und befähigten sie zu eruieren, wo die Chancen für ihre Unternehmen liegen und wie groß die Potenziale sind. Bereits während der Reise kam es zu konkreten Geschäftsabschlüssen und ernsthaften Interessensbekundungen. Viele der Delegationsteilnehmer sind optimistisch, dass sich für sie Geschäfte in den Zielmärkten ergeben werden. Einige von ihnen erwägen, eine eigene Vertriebsstelle für die Zielmärkte zu schaffen.

Seitens des lokalen Fachpublikums, welches sich zusammensetzte aus privatwirtschaftlichen Anwendern, Vertretern von Kontrollbehörden, Laboren, Forschungseinrichtungen und der Presse, war das Interesse an deutscher Analysen- und Labortechnologie groß. Beide Präsentationsveranstaltungen waren gut besucht und die Konferenzteilnehmer folgten den Vorträgen bis zum Schluss mit großem Interesse.

Kontakt

AHK Services Eastern Africa Ltd.
West Park Suites, 6th floor, Ojijo Road, Parklands (Opp. Parklands Police Station)
P. O. Box 19016 – 00100 Nairobi, Kenia.
Office Tel: +254 20 6633-000
www.kenia.ahk.de

Bildnachweis: AHK Services Eastern Africa Ltd.